ÖDP- Stadtratsgruppe
Bianca Tröge
Armin-Knab-Straße 23
97318 Kitzingen
☎ 09321 / 388850
bianca.troege@oedp-kitzingen.de

Jens Pauluhn
Am Wilhelmsbühl 12
97318 Kitzingen
☎ 09321 / 9251426
jens.pauluhn@oedp-kitzingen.de

ANTRAG DER FRAKTIONEN UND GRUPPEN

Kitzingen am Main

Antragsdatum:	20.02.2019/ 30.05.2019/ 27.11.2019
Antragssteller:	Bianca Tröge Jens Pauluhn

Betreff:
Stärkung Artenvielfalt

Beschlussvorschlag:
(bitte so formulieren, dass mit Ja/Nein darüber abgestimmt werden kann)

1.) Der Umweltbeirat hat in Zusammenarbeit mit externen Fachleuten oder ggf. Büros sowie der Stadtverwaltung bis zum 31.03.2020 erste Maßnahmen zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen für:
- die Anlage von naturschutzfachlich nachhaltigen Randstreifen an Bächen und Gräben
- den Erhalt von Hecken, Bäumen, kleinen Gewässern in den landwirtschaftlich genutzten Flächen
- Vernetzung von Lebensräumen für Tiere im Bereich der Gemarkung Kitzingen und soweit möglich mit den Nachbarkommunen

2.) Sollte der Umweltbeirat durch den zuständigen Referenten nicht unverzüglich eingeladen werden, ist ein Arbeitskreis gem. Antrag der ÖDP vom 20.02.2019 einzuberufen.

Begründung:

Die Bürger*innen haben mit Ihrer hohen Zustimmung für das von der ÖDP initiierte Volksbegehren "Artenvielfalt" eine historische Chance ergriffen. In der Stadt Kitzingen haben 16,3% der Bürger*innen Ihre Unterschrift im Rathaus geleistet. Unter Berücksichtigung, dass in vielen großen Städten, anders als in Kitzingen, teilweise weit über das gesetzliche Mindestmaß hinaus Eintragungszeiten angeboten wurden, ist dies ein herausragendes Ergebnis und klares Zeichen unserer Bevölkerung für den Erhalt der Artenvielfalt und eine Stärkung des ökologischen Landbaus.

Zwischenzeitlich hat Ministerpräsident M. Söder mit Zustimmung der Regierungsparteien von CSU und Freie Wähler die Vorlage der Initiatoren zu 100% übernommen und darüber hinaus gehende Maßnahmen angekündigt.

Von den Kommunen muss ein klares Signal ausgehen, dass die hohe Zustimmung der Bürger*innen zum Erhalt und zur Stärkung der Artenvielfalt anerkannt wird. Dabei kommt neben den Bürger*innen insbesondere den Kommunen eine Vorreiterolle zu.

Trotz entsprechender mündlicher Zusagen des Umweltreferenten wurde der seit fast 10 Jahren inaktive Umweltbeirat - außer durch ein kleines Strohfeuer in zwei Sitzungen - nicht "wiederbelebt". Maßnahmen wurden dadurch nicht beschlossen. Folgetermine sind nicht geplant. Es herrscht also weiterhin Stillstand

Es zeigt sich somit, dass es ein Fehler gewesen ist, nicht auf ein formelle Beschlussfassung zumindest zum Punkt 3.) unseres Antrages vom 30.05.2019 sowie unseres Antrages vom 20.02.2019 zu bestehen. Dies holen wir hiermit nach, auch wenn die ursprüngliche Zielsetzung zur Erstellung eines Maßnahmenpakets bis zum Jahresende 2019 nicht mehr erreicht werden kann.

Finanzierungsvorschlag (nur bei finanziellen Auswirkungen):

Entsprechende HH-Mittel wurden gem. dem Antrag der ÖDP vom 20.02.2019 in Höhe von 50.000,- € bereitgestellt. und im wesentlichen noch nicht abgerufen.

.

Kitzingen, 20.02.2019/ 30.05.2019/ 27.11.2019

_____

Ort, Datum

per E-Mail

_____

Unterschrift Antragssteller

Von der Verwaltung auszufüllen

Antragsnummer	

Eingangsdatum	
Zuständigkeit	
zu behandeln bis	

Entscheidungsergebnis

Gremium	**Stadtrat**
Sitzung am	

Ergebnis der Abstimmung		**:**	

Antrag auf sonstige Weise erledigt

☐ **zurückgezogen am**
☐ **mit Antwortschreiben vom**